



Medienmitteilung

Bereits jeder dritte neue Diesel-PW mit Partikelfilter erhältlich

Bern/Emmen, 20. Oktober 2005. Angesichts des Medienwirbels um Feinstaub und den als Hauptschuldigen für die Feinstaub-Belastung identifizierten Diesel-PW ohne Partikelfilter verfolgt der TCS seit dem Sommer 2004 laufend, bei welchen neuen Diesel-PW ein Partikelfilter serienmässig oder gegen Aufpreis angeboten wird. Obwohl weniger als 2% des Feinstaubes (PM10) aus dem Auspuff von Diesel-Personenwagen stammen (Grafik, Quelle BUWAL), nimmt die Automobilindustrie die Feinstaubproblematik sehr ernst.

Waren noch vor einem Jahr erst 10% der Diesel-PW mit einem Partikelfilter lieferbar, waren es im Sommer 2005 bereits 20%. Heute, drei Monate später, sind es bereits über 30%. Die Zahl nimmt immer schneller zu. Dass es heute nicht schon mehr sind, liegt im Übrigen nicht am guten Willen der Automobilhersteller, sondern an temporären Lieferengpässen bei den Partikelfilterherstellern. Bis Ende 2005 dürfte der Anteil auf über 40% gestiegen sein und bis Ende 2006 werden neue Diesel-PW nur noch vereinzelt ohne Partikelfilter zu finden sein.

Der von gewissen Kreisen kritisierte Entscheid des Bundesrates, auf ein Partikelfilter-Obligatorium zu verzichten, ist aus mehreren Gründen sinnvoll.

Wie die Entwicklung zeigt, regelt der Markt diese Problematik ohne staatlichen Eingriff in kürzester Zeit selbst. Beschleunigend wirkt der Marktdruck, denn je mehr solche Fahrzeuge im Angebot stehen, desto schwieriger wird es, Diesel-PW ohne Partikelfilter zu verkaufen.

Ein solches Obligatorium ist mit den Vereinbarungen mit der EU nicht vereinbar und würde zu Schwierigkeiten führen (Handelshemmnis).

Eine allfällige Einführung eines Obligatoriums dürfte in Anbetracht der gesetzlichen Abläufe frühestens in 2 Jahren, also nach Mitte 2007 möglich sein. Bis zu diesem Zeitpunkt werden aber nur noch vereinzelt Diesel-PW ohne Partikelfilter auf dem Markt sein. Aus dieser Sicht wäre ein Obligatorium buchstäblich ein Papiertiger.

Der TCS wird die Entwicklung der Diesel-PW mit Partikelfilter laufend weiter verfolgen und periodisch darüber berichten

Kontakt: Stephan Müller, Mediensprecher TCS, 079 302 16 36

Mediendienst

Mediensprecher: Stephan Müller
Maulbeerstrasse 10
3001 Bern
Tel.: 031 380 11 44
Fax: 031 380 11 46
E-mail: smueller@tcs.ch
www.tcs.ch

Service de Presse

Porte Parole: Sylvie Debons
Ch. de Blandonnet 4, CP 820
1214 Vernier / Genève
Tél.: 022 417 27 38
Fax: 022 417 27 22
E-mail: sdebons@tcs.ch
www.tcs.ch

PM10-Emissionen 2005 (23'000 Tonnen)

